

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 10. März 1981, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte sind im Stau westlicher Winde Niederschläge, in der Folge aber besonders im Alpeninneren Aufhellungen zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 2500 m Höhe.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung lassen besonders in mittleren Lagen Feuchtschneelawinen erwarten. Vor allem unter besonnten Abbruchgebieten ist in den Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten. Im schneereichen Nordwesten Tiröls ist diese Gefahr in den Mittagsstunden örtlich sogar akut, in Osttirol wegen der geringen Schneelage aber nur sehr gering.

In den Tourengebieten bleibt in besonnten Hängen eine örtliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen weiter bestehen, Schattenhänge besonders mit geringer Schneelage sind durch eine Schwimmschneeunterlage labil. Touren erfordern daher alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom ..... Dienstag, 10. März 1981, ..... 800 Uhr :

Neuschnee : ..... keiner .....

Wind : ..... lebhaft zeitweise strömend aus westl. Richtung .....

Temperatur in 2000 m : ..... 0 bis +4 Grad .....

in 3000 m : ..... um -3 Grad .....

..... Schneefallgrenze um 2200m .....

Wetterlage : ..... geringer Niederschlag, dann .....

..... Aufhellungen, morgen unbeständig .....

.....

Lawinensituation Straße : ..... örtliche Lawinengefahr .....

..... in nicht entthawten Lawinenschloten, .....

..... besonders bei Sonne sind allgemein .....

..... am Tagesmitte Vorzelt .....

.....

Lawinensituation Baustellenbereich und Taurangebiete :.....

..... Locherschnee und Schneebaltlawinen .....

..... vorwiegend mit Schwachschnee .....

..... in Schlattentälern mit geringer Schneelage .....

..... behalten .....

.....

---

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol-Lagebericht, Dienstag, 10. März 1981, 7.45 Uhr:

Strichweise unbedeutende Niederschläge, in der Folge Aufhellungen. Lebhaft am Alpennordrand stürmische westliche Winde, in 2000 m 0 bis +4 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Feuchtschneelawinen durch Erwärmung und Sonne.

Vorsicht in den Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen vor allem unter besonnten Abbruchgebieten. Im Nordwesten Tirols örtlich akute Gefahr, in Osttirol nur sehr gering.

Im Tourenbereich an besonnten Hängen Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, in Schattenhängen durch Schwimmschnee labile Verhältnisse.

Alpine Erfahrung und vorsichtige Routenwahl erforderlich.